Hereingelegt von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurz und fündig

■ Ein Journalist berichtete begeistert von einer Einladung in ein Ferienhotel: «Sechs Stunden Information und zwanzig Stunden Menü.» Einzig der verfasste Werbeartikel stiess einzelnen Lesern ziemlich sauer auf …

■ Im Salzkammergut können interessierte Brautpaare auf Wunsch in einem See unter Wasser heiraten. Etwas später besuchen sie dann Kurse, wie man eine Beziehung über Wasser halten kann!

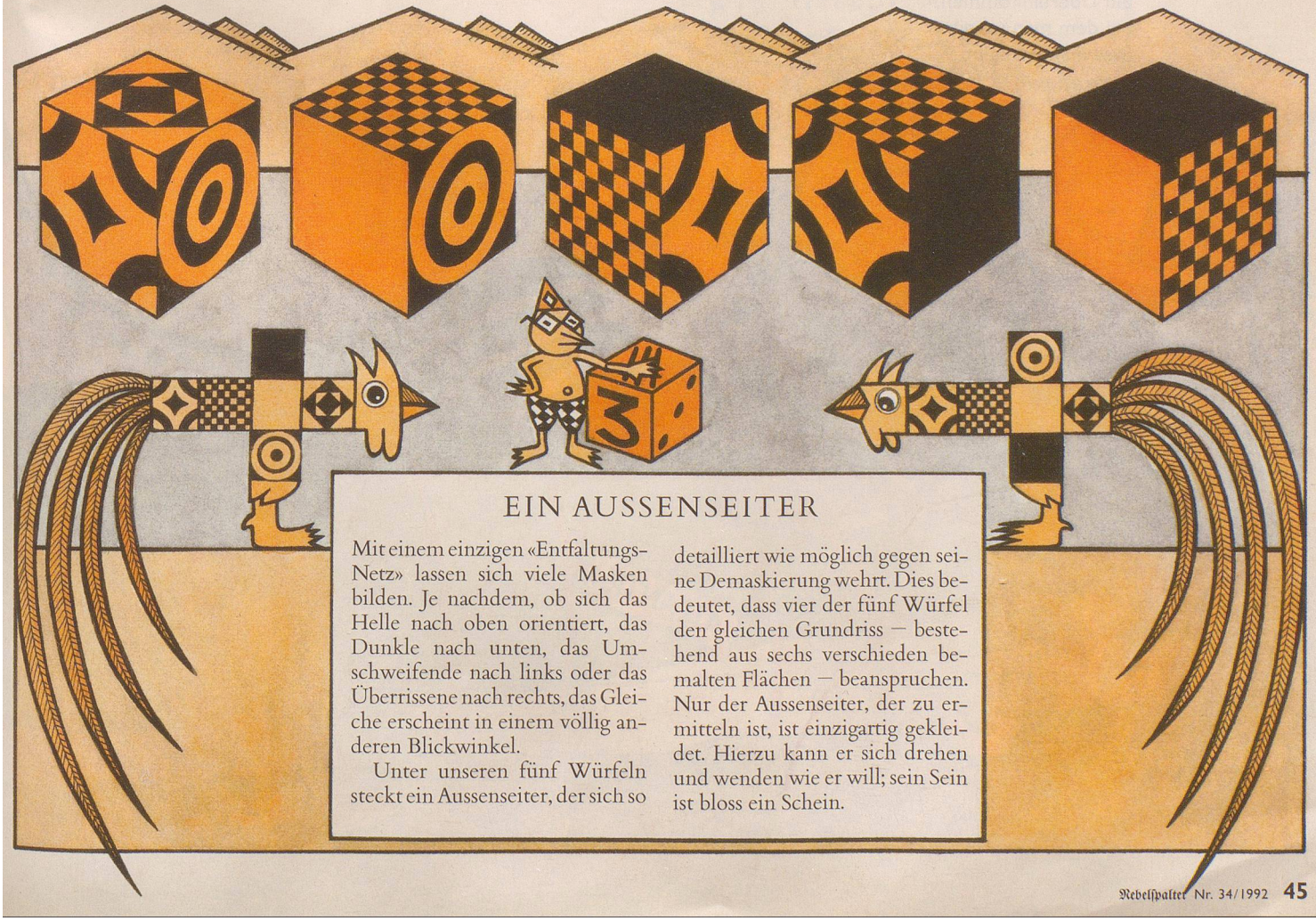
■ Steigende Umsätze erzielte ein Hersteller von Farbstiften, mit denen man sich von Stress freimachen könne. Wenn ich mir so etwas doch nur ausmalen könnte …

■ Ein Bonbonhersteller sagte, sein Kaugummi vermittle das Gefühl, durch einen kühlen, duftenden Nadelwald zu spazieren. Verliert er das Aroma, dann schmeckt er wie abgeholzt!

■ *Peter Reichenbach*

HEREINGELEGT

PETER HAMMER (TEXT) UND URSULA STALDER (ILLUSTRATION)



EIN AUSSENSEITER

Mit einem einzigen «Entfaltungs-Netz» lassen sich viele Masken bilden. Je nachdem, ob sich das Helle nach oben orientiert, das Dunkle nach unten, das Umschweifende nach links oder das Überrissene nach rechts, das Gleiche erscheint in einem völlig anderen Blickwinkel.

Unter unseren fünf Würfeln steckt ein Aussenseiter, der sich so detailliert wie möglich gegen seine Demaskierung wehrt. Dies bedeutet, dass vier der fünf Würfel den gleichen Grundriss – bestehend aus sechs verschieden bemalten Flächen – beanspruchen. Nur der Aussenseiter, der zu ermitteln ist, ist einzigartig gekleidet. Hierzu kann er sich drehen und wenden wie er will; sein Sein ist bloss ein Schein.